

Sicherheitskonzept

Tagesheim Sunnegarte

Stollenrain 10

4144 Arlesheim

Letzte Überarbeitung im Mai 2016

Inhaltsverzeichnis

1. Wichtige Telefonnummern.....	3
2. Meldeschema.....	4
3. Grundsätzliche Gedanken	4
4. Präventive Massnahmen.....	5
5. Vorgehen bei Unfällen.....	5
6. Vorgehen im Brandfall.....	6
7. Verhalten bei Chemiealarm und erhöhter Radioaktivität	7
8. Vorgehen bei Erdbeben	8
9. Vorgehen bei Vergiftungen.....	8

1. Wichtige Telefonnummern

Im Notfall: Für Feuerwehr, Sanität, Polizei	112
Ärztlicher Notfalldienst	061/261 15 15
Rega	1414
Vergiftungen Tox-Zentrum	145
Augenklinik Basel	061/ 265 87 87
Dr. Sutter Sylvia Obere Gasse 12 4144 Arlesheim	061/701 63 64
Frau Dr. Meffert Im Baumgarten 3 4144 Arlesheim	061/701 73 33
Ita Wegmann-Klinik Für Notfälle 4144 Arlesheim	061 705 71 11
Universitätsklinik beider Basel Spitalstrasse 33, 4056 Basel	061/ 704 12 12
Geschäftsleiterin Patricia Strebel	061 641 34 11 061 701 85 81 079 352 98 31
Severin Fässler Heimleiter	061 312 33 12 076 589 96 88
Polizeiposten Arlesheim Kirchgasse 3 4144 Arlesheim	061/705 61 13
Faller Taxi Arlesheim	061 701 11 11
Taxi Basel	061 321 44 44

2. Meldeschema

für Sanität, Feuerwehr, Polizei

1. Wer meldet?

Name, Vorname

2. Was ist geschehen?

zB. Brand, Küche 1. Obergeschoss

3. Wo ist es geschehen?

Tagesheim Sunnegarte, Stollenrain 10, 4144 Arlesheim

4. Wie viele Personen sind in Gefahr? Verletzt?

3. Grundsätzliche Gedanken

Kleinere und grössere Kinder sind im und ums Haus, auf der Strasse und in ungewohnter Umgebung vielen Gefahren ausgesetzt. Wir können und wollen den Kindern nicht alles verbieten was gefährlich sein könnte. Die kindliche Entwicklung verlangt nach Herausforderungen, Ausprobieren und neuen Erfahrungen. Dazu sind viele Übungsfelder notwendig. Es muss kleine Mauern ersteigen, Treppen herunterrutschen, die Strasse überqueren, Bäume erklettern, etc.

Als professionelle Betreuerinnen und Betreuer nehmen wir diese Aufgabe aktiv an, unterstützen das Kind so viel wie nötig in seinem Drang Neues kennen zu lernen und warnen es vor Gefahren. Wir erkennen drohende Gefahren frühzeitig und reagieren immer zum Wohl des einzelnen Kindes und der ganzen Gruppe. Es ist unser Bestreben durch ständige Aufmerksamkeit und dem Einhalten der Sicherheitsregelungen schwerwiegende Unfälle weitmöglich zu vermeiden.

Das Sicherheitskonzept des Tagesheimes Sunnegarte soll sicherstellen, dass alle Mitarbeitenden in Notfallsituationen wissen, wie sie vorgehen müssen um die Sicherheit der ihnen anvertrauten Kinder zu gewährleisten.

Das Sicherheitskonzept ist Bestandteil des Betriebshandbuches des Tagesheim Sunnegarte. Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter muss dieses während der Einarbeitungszeit studiert haben und im Notfall zumindest wissen, wo er was nachschauen kann. Dieses Wissen wird durch die Gruppenleiterinnen überprüft.

Die Verantwortung für die praktische Umsetzung des Sicherheitskonzepts und die Überwachung auf der Ebene Fachfrauen Betreuung und Praktikantinnen und Praktikanten liegt bei den Gruppenleiterinnen.

4. Präventive Massnahmen

Um das richtige Handeln in Notsituationen zu gewährleisten sorgt die Heimleitung regelmässig für adäquate Übungssituationen zum Thema Intervention bei Feuer und Unfall. Präventiv werden alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu diesen zwei Themen intern geschult und das Wissen durch regelmässige Repetition und Anwendung in Übungssituationen vertieft. Alle Räume des Tagesheimes sind mit einem Feuer-Frühwarnsystem und Brandschutzmitteln gemäss den aktuellen Richtlinien für Brandverhütung ausgestattet.

Als zweite präventive Massnahme verfügt jede Gruppe über aktuelle Notfallkarten jedes Kindes. Auf dieser Karte sind die Personalien, die zu benachrichtigen Personen im Notfall und allfällige spezielle Allergien, Medikamente oder Krankheiten des Kindes vermerkt. Diese Karten plus eine Notfallapotheke werden auf jeden Ausflug mitgenommen. Auf jeder Gruppe steht ein aktueller Ratgeber zum Thema 1. Hilfe bei Babys und Kindern.

5. Vorgehen bei Unfällen

Um eine schnelle und korrekte Intervention in Unfallsituationen zu gewährleisten stehen den Mitarbeiterinnen auf allen Gruppen folgende Hilfsmittel zur Verfügung:

- Aktuelle Notfallkarten aller betreuter Kinder
- Notfallordner

• Unfall ohne ärztliche Behandlung

Erste Hilfe leisten

Heimleitung informieren

Eltern werden von Gruppenleiterin oder Heimleitung (nach Absprache) informiert

• Unfall mit ambulanter, ärztlicher Behandlung

Verletzung beurteilen

Erste Hilfe leisten und Betreuung der übrigen Kinder regeln

Bei schwererer Verletzung oder unklarem Ausmass der Verletzung ist das verletzte Kind unverzüglich durch die Gruppenleitung oder Fachleute Betreuung im 3. Lehrjahr ins Kinderspital zu bringen. (Lieber eine Arztkontrolle zuviel als eine zuwenig!)

Notfallkarte des Kindes mitnehmen

Heimleitung informieren

Eltern werden von Gruppenleiterin, Springerin oder Heimleiter (nach Absprache) informiert.

sunnegarte

Tagesheim

- **Schwerer Unfall mit Spitaleinweisung**

Verletzung beurteilen

Ambulanz anfordern

Erste Hilfe leisten und Betreuung der übrigen Kinder regeln

Heimleitung informieren (wenn nicht erreichbar: Geschäftsleitung informieren)

Eltern werden durch die Heimleitung informiert.

Geschäftsleitung wird durch die Heimleitung informiert

- **Todesfall**

Ambulanz anfordern und betreuung der übrigen Kinder regeln

Heimleiter informieren (wenn nicht erreichbar: Geschäftsleitung oder Präsidentin Stiftungsrat)

Elternkontakt: Heimleiter, Geschäftsleitung oder Präsidentin Stiftungsrat

Äusserungen gegenüber der Presse benötigen die Erlaubnis der Präsidentin des Stiftungsrates

- **Unfall der Betreuungsperson**

Bei Ausflügen hat die Betreuungsperson immer ihr Natel oder das Taginatel dabei. So kann sie im Notfall das Tagesheim informieren und Hilfe anfordern.

Wenn die Betreuungsperson alleine unterwegs und bewusstlos ist, ist sie auf die Unterstützung von Passanten angewiesen. Um ihre Identität und Zugehörigkeit zum Tagesheim Sunnegarte jederzeit zu gewährleisten, trägt jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter bei allen Ausflügen ihren Personalausweis auf sich.

6. Vorgehen im Brandfall

Bei Brandausbruch gilt immer als Grundsatz:

- **ALARMIEREN**
- **RETTEN**
- **LÖSCHEN**

Es soll ruhig und überlegt vorgegangen werden. Panik ist zu vermeiden.

Alarmieren

Über die Telefonnummer 112 die Feuerwehr gemäss Meldeschema alarmieren.

Retten

Fenster und Türen schliessen (Vermeiden der Brandausbreitung und Sauerstoffzufuhr). Kinder ruhig und koordiniert auf den Fluchtwegen an den vereinbarten Sammelplatz bringen und deren Betreuung organisieren.

sunnegarte

Tagesheim

Löschen

Brand mit den vorhandenen Mitteln (Handfeuerlöscher, Löschdecken) bekämpfen.

Die Löschmittel stehen an folgenden Standorten:

EG: *Feuerlöscher vor Eingang Küche*

1. Stock: *Löschdecke in der Küche*
Feuerlöscher im hinteren Gang vor Küche

Sammelplatz

Kirchplatz, reformierte Kirche, Stollenrain. Gruppenweise aufstellen.

Fluchtwege

Kunterbunt (EG): Ausgänge zum Garten oder zum Vorplatz benutzen

Farbtupf (1. OG): Notausgang Gruppenraum oder Notausgang
Schlafzimmer Regenbogen → über Balkon zur
Feuerleiter auf der Gartenseite

Regenbogen (1.OG): Notausgang Schlafzimmer oder Ausgang Balkon im
Gang → über Balkon zur Feuerleiter auf der
Gartenseite

7. Verhalten bei Chemicalarm und erhöhter Radioaktivität

Signal: Regelmässig auf- und absteigender Alarm

Radio hören

- Anweisungen der Behörden folgen

In einem Gebäude:

- Vorsorglich im Haus bleiben
- Fenster und Türen schliessen
- Radio hören (Regionaler Sender wählen wie Basilisk 107,6 oder Edelweiss 101,7 MHz)
- Anweisungen der Behörden befolgen
- Nicht telefonieren. Die Erfahrung hat gezeigt, dass das Telefonnetz bereits nach kurzer Zeit überlastet ist und zusammenbricht. Lebenswichtige Verbindungen (z. Bsp. Krankentransporte) können so nicht mehr aufrechterhalten werden.
- Wenn von Seiten der Behörde angewiesen, Luftschutzraum aufsuchen.

Luftschutzraum für das Tagesheim Sunnegarte:

- *Im Notfall Anweisungen der Behörden befolgen!*

Im Freien

- Nächstes bewohntes Haus aufsuchen und sich wie oben verhalten

In öffentlichem Verkehrsmittel

- Weisungen des Personals befolgen

8. Vorgehen bei Erdbeben

In einem Gebäude:

- Schutz unter den Tischen suchen bis das Beben vorbei ist
- Wenn das Beben vorbei ist, klärt der Erwachsene die Situation und Zustand der Fluchtwege
- Die Kinder und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über die Fluchtwege an Besammlungsort bringen und gruppenweise aufstellen.

Sammelort: untere Wiese Garten Tagesheim

Im Freien

- Gruppe zusammenhalten und beruhigen
- Sicheren Ort suchen (keine Gebäude oder Bäume in der Nähe)

9. Vorgehen bei Vergiftungen

Bei Anzeichen von Vergiftungen sofort Kontakt mit dem Tox-Center aufnehmen:

Tox – Center: Tel. 145

Meldeschema:

Was	wurde genommen
Wie viel	hat das Kind höchstens eingenommen
Wann	wurden die fraglichen Substanzen eingenommen
Gewicht	des Kindes
Beschwerden	des Kindes